



RP355

DigiTech

OFT LIEGT AUCH BEI
MULTIEFFEKTGERÄTEN DER GOLDENE
WEG IN DER MITTE, WENN SICH DAS
TOPP-GERÄT EINES HERSTELLERS NICHT
MIT DEM KONTOSTAND VEREINBAREN
LÄSST, DAS GÜNSTIGSTE MODELL EINEM
JEDOCH ZU WENIG BIETET. DIGITECHS RP355
LIEGT ZWISCHEN RP155/255 UND DEN
FLAGGSCHIFFEN RP500 UND RP1000.

Das RP355 ist sowohl für den anspruchsvollen Bühneneinsatz, zum Üben und für Recording-Einsätze gewappnet, darauf weisen bereits die beiden getrennt für die zwei Ausgangsbuchsenpaare (XLR und Klinke) schaltbaren Speaker-Emulationen, der separate Kopfhörerausgang und der bi-direktionale USB-Anschluss hin. Das RP355 kombiniert Ampmodeling mit Multi-

effekten, und tritt nun als Nachfolger des RP350 an, das wir in Ausgabe 04/2007 getestet haben.

konstruktion

Dank seines stabilen Druckgussgehäuses und des ebenfalls metallenen Expression-Pedals wirkt das RP355 robust genug, um

ÜBERSICHT

Fabrikat: DigiTech

Modell: RP355

Gerätetyp: Multieffektpedal mit Ampmodeling

Herkunftsland: China

Anschlüsse: Input, Output Left/Mono, Right (Klinke), Headphones, Aux In, Output Left, Right (XLR), USB, Power

Regler: Tone Library, Effects Library, Effects Level, Amp Gain, Amp Level, Master Level

Schalter/Taster: Edit Up/Down, Tone Library, Drums, Store, Distortion, Chorus/FX, Amp A-B/Looper/Delay, Amp/Mixer (Klinkenausgänge), Amp/Mixer (XLR-Ausgänge)

Maße: 318 × 73 × 210 BHT/mm

Besonderheiten: zwei getrennte Ausgangsbuchsen-Paare mit separat schaltbarer Speaker/Boxen-Emulation, Rhythmus-Funktion

Vertrieb: Warwick
08258 Markneukirchen
www.warwick-distribution.de
www.digitech.de

Preis: ca. € 235 inkl. Netzteil und Cubase LE 4

TEXT THOMAS JESCHONNEK | FOTOS DIETER STORK

langfristig für Live-Einsätze gerüstet zu sein. Lediglich die drei Fußtaster, die Regler und die Anschlussbuchsen auf der Rückseite sind aus Kunststoff. Solide Mittelklasse halt, wie eingangs geschrieben. Auf die vielen Ausgänge sind wir bereits gestoßen, bei der Bedienung führt DigiTech das gelungene Matrix-Konzept fort. Diese ist in Form einer Tabelle auf der Oberseite aufgedruckt, und

steht in Verbindung mit den links weiß untermalten und mit zweifarbigen LEDs gekennzeichneten Effektarten, und den unter der Matrix angeordneten sechs Parameter-Endlos-Raster-Potis. Matrix und Regler korrespondieren natürlich mit den beiden roten LED-Displays.

Zu den weiteren Ausstattungsdetails des RP355 zählen 20-Sekunden-Looper, Tone- und Effects-Libraries zur einfachen Programmierung von Presets und Effektsettings, „Learn a Lick“-Funktion mit variabler Abspielgeschwindigkeit, einem rudimentären elektronischen Schlagzeug, und natürlich einer Stimmfunktion. Die weiteren Features des DigiTech RP355 erschließen sich uns besser im Praxisteil.

praxis

Im ersten Moment scheinen außer der Farbgebung und dem neu hinzugekommenen Looper keine großen Unterschiede zum Vorgänger RP350 zu bestehen, denn am gelungenen Grundprinzip hat der Hersteller natürlich festgehalten. Die Unterschiede liegen in erster Linie in den Details, die Verstärkermodelle klingen beim neuen RP355 einfach feiner aufgelöst und realistischer. Auch wenn etliche Presets für sich allein gespielt etwas gepresst und in den Mitten dominant erscheinen mögen, das RP355 setzt sich im Band-Kontext und bei Recordings richtig gut durch! Bedienung und Programmierung gestalten sich wie bereits angesprochen ausgesprochen anwenderfreundlich.

Ideal für Live-Einsätze ist der dritte Fußtaster namens „Amp A-B“, mit dem sich zwischen zwei Amp-Sounds innerhalb eines Presets umschalten lässt. Gut gefallen hat mir auch das Pedal, das sich je nach Preset per Taster unter der Zehenposition von Volume- auf WahWah- bzw. Expression-Pedal-Funktion ganz einfach umschalten lässt. An den vielen Effekt-Sounds gibt es nichts zu bemängeln, der Lexicon-Hall ist wieder einmal richtig klasse.

resümee

Das RP355 klingt dank verbesserter Verstärkermodelle authentischer als sein Vorgänger RP350 und bietet zusätzlich eine Looper-

PLUS

- Sounds
- Bedienung, A-B Amp-Taster
- Tone- & Effects-Libraries
- Looper, „Learn a Lick“-Tool
- zwei unabhängige Speaker-Emulationen

Funktion. Ideal für Live-Einsätze sind die beiden Ausgangspaare mit getrennt schaltbarer Speaker-Emulation für den gleichzeitigen Anschluss an den Gitarren-

Amp und die P.A., für Recordings bietet sich dieser Bodenmultieffekt dank bi-direktionalem USB-Interface ebenfalls an, Cubase LE4 liegt als Recording-Software bei. ■

custom.shop gitarre & bass

CUSTOM-SHOP

Die Werbeplattform im redaktionellen Umfeld. Jetzt kostengünstig inserieren!
(0 22 36) 9 62 17-74

J-RETRO | AKTIV AM BASS!



JETZT NUR € 198

Parametrische Mitten, Bässe, Höhen, Boost ohne Ende...
Vom Miller-Knack zum Jaco-Sound und alles dazwischen!
Zum Einbau in jeden Bass oder als Stomp Box!

j-retro.de · 06753 94571 · Vorm Kreuz 6 · 55592 Desloch

GUITAR GENIUS

Das ultimative Tool für den Röhrenamp-User

Infos unter:

Phone: +49 (0) 62 91-6 48 79-0

Email: info@fischer-amps.de



- Variable Lautstärke der Box bei voll aufgedrehtem Amp
- Neuartiges Loadbox-Prinzip mit Impedanzanpassung der Gitarrenbox (authentische Belastung des Amps)
- Speaker Simulation mit vier einstellbaren Boxensounds
- Zwei trafosymmetrische Line-Outs
- Kopfhörerverstärker mit 2 x stereo Line In-Mixer

live antesten bei der Messe prolight+sound Frankfurt, 24 - 27.03.2010 Halle 6.1 / C 20

www.fischer-amps.de

Die Onboard-EQs im Slimbox-Format.

Kraftwerke:

DELANO® SONAR SERIES

Erhältlich als:

SONAR 2 / 2-Band

SONAR 3 / 3-Band

SONAR 3 MS / 3-Band

mit wählbaren Center-Frequenzen



musikmesse
Halle 4.0 | Stand J11